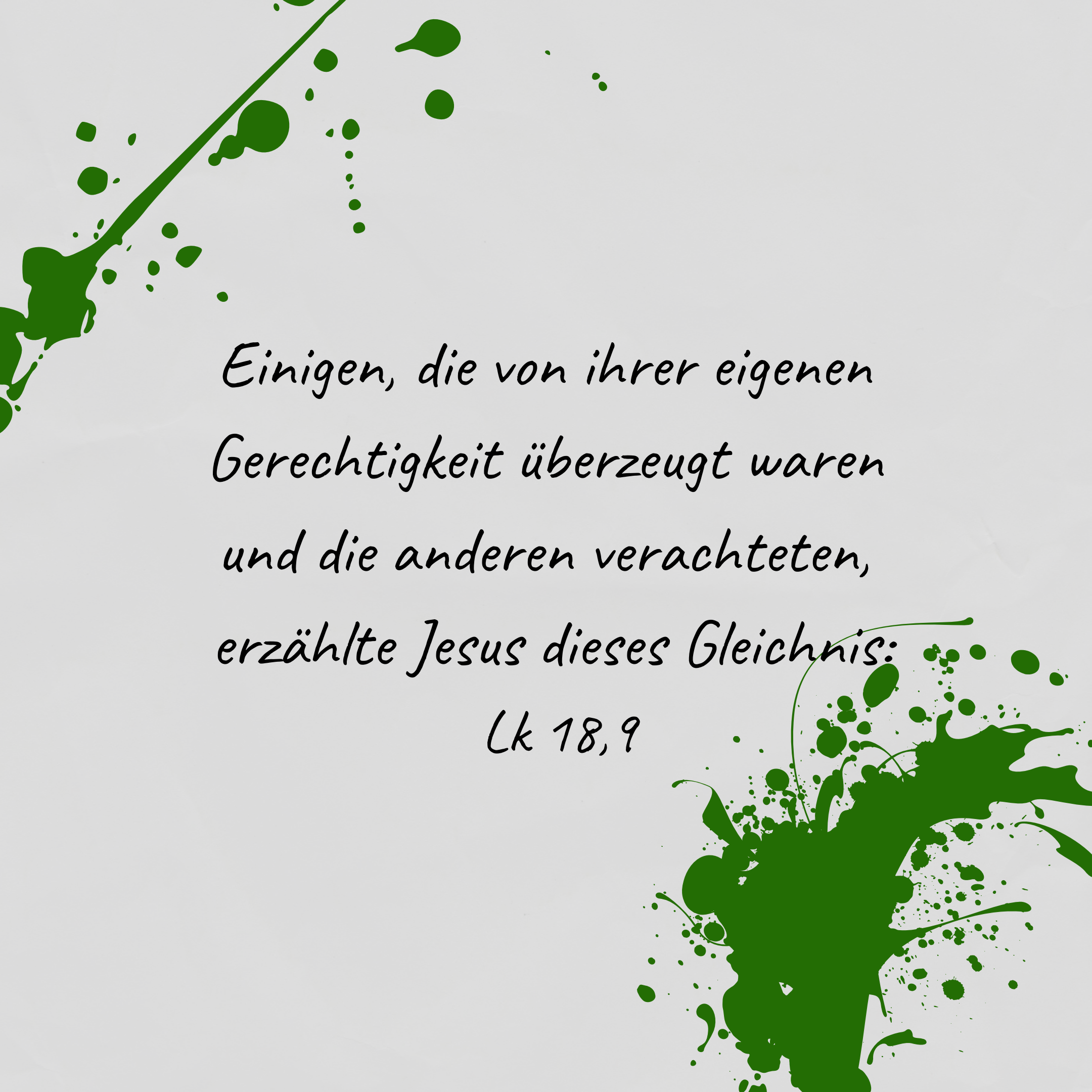




*Selig, die hungern und dürsten
nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.*

Mt 5,6





*Einigen, die von ihrer eigenen
Gerechtigkeit überzeugt waren
und die anderen verachteten,
erzählte Jesus dieses Gleichnis:*

Lk 18,9



*In welchem Maße gilt vielleicht eine der
beiden Haltungen auch für dich?*

*Nimm dir Zeit, dem nachzuspüren,
ohne sofort zu urteilen.*





*Der Pharisäer stellte sich hin
und sprach bei sich dieses Gebet:*

Lk 18,11a





Ein Selbstgespräch ist kein Gebet.
Gebet ist immer auch Ausdruck von Beziehung.

„Beten ist wie Sprechen mit einem Freund.“
Theresia von Avila

Wie und über was
sprichst du mit deiner*deinem Freund*in?





Der Zöllner [...] schlug sich an die Brust ...
Lk 18,13





Es ist ein Ausdruck von Verzweiflung.
Kennst du dieses Gefühl?

Kannst du auch deiner Verzweiflung
in deiner Gottesbeziehung Raum geben?





Segen

G:tt segne dich
in deinem Gelingen und Scheitern
in deinen Sonnen- und Schattenseiten
im Glück und in der Verzweiflung
in deinem Sein und Tun
mit seiner Nähe
mit seinem Licht
mit Erlösung
beziehungsweise

